Engagiert – Qualifiziert – Juleica!

Der Nachweis über dein Engagement und deine Qualifikation

landesjugendring NRW

Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

» Ehrenamtliches Engagement trägt zum gesellschaftlichen Miteinander, zur Stärkung des Demokratieverständnisses und zur Aneignung sozialer Kompetenzen bei und ist so ein wichtiger Teil der Lebensbildung, die wir außerhalb von Schule, Ausbildung und Studium erleben. Es verdient unsere volle Unterstützung und Anerkennung. Die Juleica ist ein Teil dieser Anerkennung und ein Nachweis für eine qualitativ hochwertige Ausbildung für ehrenamtlich engagierte junge Menschen. «

Juleica – Qualifizierung für dein ehrenamtliches Engagement

Ob in Sommerfreizeiten, Gruppenstunden, Projekten oder in Jugendzentren: Junge Menschen wie du engagieren sich in NRW und setzen sich für ihre Interessen und die Interessen anderer ein. Die Jugendleiter|in card, kurz Juleica, qualifiziert, unterstützt und stärkt dein ehrenamtliches Engagement. Sie ist ein bundesweit einheitlicher, amtlicher Ausweis für regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit. Zugleich ist sie ein Qualifizierungsnachweis, denn um sie beantragen zu können, musst du eine Juleica-Schulung und einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben.

Juleica qualifiziert dich

Du engagierst dich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugend arbeit, du übernimmst dort freiwillig Verantwortung und setzt dich für andere ein? Die Jugendleiter|in card – Juleica – unterstützt dieses ehrenamtliche Engagement. Bei der Juleica-Schulung und im Erste-Hilfe-Kurs erwirbst du die fachspezifischen Kenntnisse, die du für dein ehrenamtliches Engagement benötigst.

Juleica unterstützt dich

Die Juleica ist ein bundesweit anerkannter Qualifizierungsnachweis für eine hochwertige Ausbildung ehrenamtlich Engagierter in der Kinder- und Jugendarbeit. Mit der Juleica kannst du deine Qualifikation zum Beispiel gegenüber Behörden oder Eltern von Teilnehmerinnen und Teilnehmern nachweisen.

Juleica stärkt dich

Die Juleica-Schulung orientiert sich an den aktuellen Herausforderungen und Anforderungen in der Kinder- und Jugendarbeit und macht dich so fit für dein Engagement. Bei einer Juleica-Schulung kannst du deine sozialen und fachlichen Kompetenzen erweitern.

Neben fachspezifischen Kenntnissen werden bei einer Juleica-Schulung auch pädagogische und rechtliche Grundkenntnisse vermittelt, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wichtig sind.

Voraussetzungen für den Erhalt der Juleica

Du möchtest die Juleica beantragen? Die folgenden Voraussetzungen solltest du nach den geltenden Landesrichtlinien in NRW erfüllen:

Du...

... bist mindestens 16 Jahre alt,

... hast eine Juleica-Ausbildung nach den geltenden Landesrichtlinien in Nordrhein-Westfalen absolviert,

... kannst einen Erste-Hilfe-Lehrgang (mind. 12 Zeitstunden) nach weisen und

... bist für einen Träger der freien oder der öffentlichen Jugendhilfe ehrenamtlich tätig.

Erfüllst du diese Voraussetzungen? Dann kannst du die Juleica unter www.juleica.de beantragen. Dort findest du auch einen Überblick über die in Nordrhein-Westfalen geltenden Mindeststandards.

juleica
jugendleiter | in card

» *Du setzt dich für Kinder oder andere Jugendliche ein, machst – dich für – diese stark, und das verdient unseren größten Respekt. Ob du bei einer Ferienfreizeit als Teamerin oder Teamer mitarbeitest, für einen Verband oder Verein Kinder- oder Jugendgruppenstunden anleitest, oder ob du Wochenendaktivitäten planst und durchführst – durch dein Engagement machst du die Welt ein bisschen bunter.*

Als Anerkennung für ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit wurde im Jahr 2000 die Juleica eingeführt. Sie wertschätzt deinen ehrenamtlichen Einsatz und bietet dir z.B. gegenüber Eltern einen Qualifikationsnachweis für deine Arbeit. Nicht zuletzt sind mit ihrem Erwerb persönliche Vergünstigungen verbunden, mit denen deine Arbeit ein Stück weit honoriert und belohnt wird.

Auch im Bereich der Wirtschaft erlangt die Juleica immer mehr Zuspruch. Personalchefs, denen du deine Juleica vorlegst, erkennen sofort, dass du wichtige Schlüsselkompetenzen besitzt und dich für deine Ziele und ein soziales Miteinander einsetzt – Fähigkeiten, die von angehenden Mitarbeitern erwartet und eingefordert werden.

Beim Besuch der Juleica-Schulung erfährst du spannendes Neues, lernst andere aktive Leute kennen und erlebst eine tolle und aufregende Zeit mit ihnen.

Lass dich ausbilden und erhalte sie, deine Card für alle Fälle – die Juleica! «

Hanno Krüger, Vorstand im Landesjugendring NRW

Katja Müller, LWL-Landesjugendamt, Fachberaterin

» Die Juleica ist ein Gewinn für alle: Die Jugendleiter/innen lernen in der Ausbildung viel für sich und ihre Gruppenarbeit, die Kinder erleben Gemeinschaft und Betreuer/innen mit vielen Ideen, Eltern und Träger können sich auf engagierte junge Menschen verlassen. «

Martina Leshwange, LVR-Landesjugendamt, Fachberaterin

» Die Juleica steht für die Qualifizierung junger Menschen und vor allem für gesellschaftliche Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement. «

Deniz Keser, 23 Jahre alt, Ortsverein Bünde und Kassenwart der Alevitischen Jugend in NRW e.V.

» Ich finde die Juleica wichtig, weil Jugendliche lernen, in einer Gruppe verantwortungsvoll miteinander umzugehen, tolerant gegenüber anderen zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen. Zusätzlich kann man seinen Horizont in der Juleica-Schulung erweitern und lernt, sensibler auf Gruppenprozesse zu reagieren. «

Sandra Schulz, Regionalbetreuerin bei der Naturschutzjugend (NAJU) NRW und Gruppenleiterin diverser NAJU-Gruppen

» Ich finde die Juleica toll, weil ich zum einen als Gruppenleiterin eine offizielle Legitimation gegenüber öffentlichen Stellen, Behörden und gegenüber den Eltern habe, und zum anderen bekomme ich mit der Karte vor Ort persönliche Vorteile und Vergünstigungen. Ich kann die Juleica nur weiterempfehlen! «

Sultan Zumberi, 22 Jahre, Ortsjugendwerk der AWO Münster-Coerde

» Die Juleica ist mir wichtig, weil ich bei der Ausbildung gelernt habe, wie ich anderen Leuten helfen kann, die Hilfe benötigen, z.B. Menschen mit Migrationshintergrund. «

Alev Sertkaya, 22 Jahre, Ortsverein Köln-Seeberg
und Finanzvorstand der Alevitischen Jugend in NRW e.V.

» Ich finde die Juleica wichtig, weil sie die Professionalisierung der Jugendarbeit und gruppendynamische Prozesse fördert. Ferner lernen die angehenden Jugendleiter/innen, Verantwortung zu übernehmen und andere Jugendliche für ehrenamtliches Engagement zu motivieren.“ «

Richard Hinz, 16 Jahre, Kreisjugendwerk der AWO Hagen

» Ich finde die Juleica-Ausbildung wichtig, da wichtige Kenntnisse im Umgang mit Gruppen erlernt werden. Außerdem erfährt man mehr über seine eigenen Stärken und Schwächen, da man sich während der Ausbildung mit diesen auseinandersetzt, beispielsweise durch Feedback-Runden oder in persönlichen Gesprächen. Zudem verbinde ich persönlich die Juleica-Ausbildung mit Gruppendynamik, Kooperation, Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins, Verständnis und Toleranz gegenüber anderen und jeder Menge Spaß. «

Christina Schilling, Jugendpflegerin, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Stadt Recklinghausen

» Die Leistung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Angeboten, gerade auch im Bereich der Kinder- und Jugend arbeit, kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.
Die qualifizierte Ausbildung, die mit dem Erwerb der Juleica verbunden ist, sorgt für zahlreiche Kompetenzen im Umgang mit Mädchen und Jungen. Das gibt allen Beteiligten ein gutes und sicheres Gefühl. Die Ehrenamtlichen erlangen ein ausgewogenes Grundwissen, die Kinder und Jugendlichen werden von Personen betreut, die ihre Aufgabe fundiert und gerne wahrnehmen. Die Eltern können ruhigen Gewissens ihre Kinder an Ferienfreizeiten und Projekten teilnehmen lassen, und die Veranstalter freuen sich über Ehrenamtliche, auf die sie sich verlassen können.
Die Juleica stärkt somit das Ehrenamt und wertet es auf. «

Stefan Schmied, Jugendpfleger im Servicebereich
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Königswinter

» Die Ausbildung von jungen Menschen zu Jugendleiterinnen und Jugendleitern hat für mich einen hohen Stellenwert. Die Juleica ist ein Qualitätsmerkmal für die Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden und somit von großer Bedeutung. Durch die im Rahmen der Juleica erworbenen sozialen und fachlichen Kompetenzen ergeben sich für die Jugendleiter/innen auch individuelle Vorteile im Ausbildungs- und Berufsbereich. «

Astrid Féron, Geschäftsleitung, Aluminium Féron GmbH & Co. KG, Düren

» Als Unternehmerin suche ich Mitarbeiter/innen, die teamfähig sind und organisieren können. Mit teamfähig meine ich, dass ein Bewusstsein vorhanden ist für das, was in Gruppen geschieht und wie man als Gruppe zielorientiert Aufgaben bewältigt. Jugendliche, die gemeinsam mit anderen Jugendlichen Aktionen auf die Beine stellten, haben Erfahrungen gemacht, die für Teams in Unternehmen wertvoll sind. Die Juleica ist der Garant, dass nicht nur Ausprobieren, sondern auch geschultes Wissen und die Reflexion des eigenen Handelns mit und in Gruppen vermittelt wurden. Für den Bewerber oder die Bewerberin wie für das Unternehmen ein wertvoller Pluspunkt! «

Volker Theißen, Leiter Aus- und Weiterbildung, Ford Europa

» Die Juleica ist ein formaler Nachweis darüber, dass engagierte Jugendliche über ihre ehrenamtliche Arbeit in Jugendgruppen hinaus auch die Motivation mitbringen, an ihren Qualifikationen und Kompetenzen zu arbeiten.
Jugendliche, die den Ehrgeiz aufbringen, sich in pädagogischen und rechtlichen Grundlagen und ihrer Methodenkompetenz für Jugendarbeit zu qualifizieren, geben Eltern die Sicherheit, dass Jugendleiter/innen verantwortungsvoll mit der Gruppe umgehen. Gleichzeitig entwickeln sie damit ihre eigenen Fähig keiten, in Teams zu arbeiten, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu verbessern und ihre Persönlichkeitsbildung zu fördern. Dies sind über die Jugendarbeit hinaus Kompetenzen, die wir auch von Auszubildenden und späteren Mitarbeiter/innen im Unternehmen unbedingt erwarten. «

INTERVIEW

Interview mit Rosa Becker, Jugendbildungsreferentin der Naturfreundejugend NRW

Wie wichtig ist die Juleica für das ehrenamtliche Engagement?

» Die Juleica steht für eine qualifizierte Ausbildung. Wenn also besorgte Eltern nachfragen, wer die Ferienfreizeit an der Ostsee betreut, können sie sicher sein, dass es ausgebildete Gruppenleiter/innen sind, die Ahnung von kindlicher Entwicklung und Bedürfnissen haben, die wissen, wie Gruppen funktionieren und wo Grenzen gesetzt werden müssen. Und die auch einfach mal ein gutes Spiel anleiten können. «

Was hast du bei deiner Juleica-Schulung gelernt?

» *Eine ganz schöne Menge! Da ging es zunächst einmal um Gruppendynamik: Welche Charaktere tauchen in jedem Gruppengefüge wieder auf und wie kann ich Menschen darin unterstützen, zu einer Gemeinschaft zusammen zu wachsen?*

Einen ganzen Block lang ging es auch um Recht und Gesetz. Darum sollte man sich als angehende/r Gruppenleiter/in zwar keinen so großen Kopf machen, dass man nicht mehr schlafen kann, aber was die Aufsichtspflicht beispielsweise ganz konkret umfasst, sollte man schon wissen.

Außerdem haben wir viel über Kommunikation gelernt, besonders die Ich-Botschaften sind mir in Erinnerung geblieben. Komplizierte Situationen, die wir selbst in unserer Praxis als Gruppenleiter/innen schon erlebt hatten, haben wir im Rollenspiel noch einmal durchlaufen und versucht, Lösungen zu finden.

Seit einigen Jahren gebe ich meine Erfahrungen weiter und leite gemeinsam mit zwei Kollegen Juleica-Schulungen. Dabei geht es zudem auch immer noch um ganz praktische Materialkunde. Wie schlage ich beispielsweise ein Gruppenzelt richtig auf?

Auch greifen wir immer wieder verbandsspezifische Politthemen auf, z.B. wie man schon mit Kindergruppen Aktivitäten gegen Nazis durchführen kann. Das kann dann ganz konkret eine Radtour zu einem Gedenkstein sein, an dem man einen Kranz niederlegt, oder wir sensibilisieren Jugendliche für die Symbole der Neo-Nazi-Szene: Was bedeutet z.B. die 88 auf dem Pulli meines Klassenkameraden? «

Was kann darüber hinaus auch in Studium, Schule und Beruf mitgenommen werden?

» Als Gruppenleiterin habe ich gelernt, vor einer Menschenmenge zu sprechen, im Team zu agieren, Autorität auszustrahlen, Konfliktsituationen auszuhalten, und, und, und.

Ich denke, es gibt keinen Bereich des Lebens, in dem diese Fähigkeiten einen nicht weiterbringen würden! «

Liebe Rosa, vielen Dank für das Interview!

INTERVIEW

Impressum:
Landesjugendring NRW e. V.
Landeskoordinierungsstelle Juleica
Kerstin Kutzner (Projektleitung)
Sternstraße 9 - 11, 40479 Düsseldorf
Telefon: 0211/49 76 66-15 oder -16
juleica@ljr-nrw.de
www.ljr-nrw.de
www.juleica.de

V.i.S.d.P: Gregor Gierlich

Gestaltung:
disegno GbR, Wuppertal
Fotos:
© Maximilian Hühnergarth/www.jugendfotos.de
© shootingankauf - Fotolia.com
© Picture-Factory - Fotolia.com
© ehrenberg-bilder - Fotolia.com
Druck und Weiterverabeitung:
p.claasen satz & druck ohg, Düsseldorf
Diese Broschüre wurde klimaneutral und auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Die Landeskoordinierungsstelle Juleica steht bei Fragen zum Juleica-Online-Antragsverfahren und zum Themenbereich Juleica in Nordrhein-Westfalen gern mit Rat und Tat zur Seite.

juleica
jugendleiter | in card

Wir sind eine starke Gemeinschaft
Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der landesweit tätigen Jugendverbände in Nordrhein-Westfalen. Derzeit sind 25 Mitgliedsverbände im Landesjugendring NRW organisiert.

Kontakt:
Landesjugendring NRW e. V.
Sternstraße 9 - 11, 40479 Düsseldorf
Telefon: 0211/49 76 66-0
Telefax: 0211/49 76 66-29
info@ljr-nrw.de

landesjugendring NRW

Der Landesjugendring NRW im Internet:
www.ljr-nrw.de
www.facebook.com/ljr.nrw
www.twitter.com/ljr_nrw